



Junge Menschen mit Migrationshintergrund zeigen ihr Potenzial

Utl.: Schlusspräsentation von „SAG'S MULTI!“ im Wiener Rathaus, 23. Februar 2012

Wien (OTS) – „Freiheit hat für mich und meine Familie eine sehr große Bedeutung, da meine Verwandten im Iran nicht diese Freiheit leben können, wie wir sie hier in Österreich kennen“. So wie die 13jährige Tina Horrieh zeigen sich die TeilnehmerInnen des mehrsprachigen Redewettbewerbs „SAG'S MULTI!“ reflektiert, kritisch, selbstbewusst und mehrsprachig.

Am kommenden Donnerstag, 23.2. 2012, werden ab um 10 Uhr im feierlichen Rahmen des großen Festsaaes im Wiener Rathauses die diesjährigen Siegerinnen und Sieger von „SAG'S MULTI!“; dem mehrsprachigen Redewettbewerb, bekannt gegeben.

Vor rund 400 Schülerinnen und Schülern, vor hochrangigen Politikerinnen und Politikern und Top-VertreterInnen der Wirtschaft werden die 15 besten der über 300 TeilnehmerInnen präsentiert. Sie wurden von ihrer Schule für den mehrsprachigen Wettbewerb nominiert und haben nach einer Vorausscheidung, sechs Regionalausscheidungen und drei Endausscheidungen ihr Potenzial eindrucksvoll unter Beweis gestellt und die Jury überzeugt.

Erleben Sie das Potenzial dieser jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Sie haben durch ihre Reden – abwechselnd auf Deutsch und in ihrer jeweiligen Mutter-bzw. Erstsprache gehalten – die Jury zutiefst beeindruckt.

Als kleine Appetithappen unten stehend einige Zitate aus den Reden einiger TeilnehmerInnen, unabhängig davon, ob diese unter den PreisträgerInnen sind. „Denn dieses Potential ist viel größer, als es der breiteren österreichischen Öffentlichkeit bewusst ist!“, so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration.

Der Verein Wirtschaft für Integration ist Initiator des mehrsprachigen Redewettbewerbs. UNIQA fungiert als Hauptsponsor, der Stadtschulrat für Wien unterstützt das Projekt, die organisatorische Umsetzung erfolgt durch den Verein EDUCULT. Ein herzlicher Dank geht auch an LUKOIL International GmbH, die das Projekt mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Zitate

Freiheit hat für mich und meine Familie eine sehr große Bedeutung, da meine Verwandten im Iran nicht diese Freiheit leben können, wie wir sie hier in Österreich kennen. Aber auch, weil mein Nachname Horrieh eine tolle Bedeutung hat. Der Name Horrieh kommt aus dem Arabischen und bedeutet Freiheit. (Tina Horrieh, 13 Jahre, Gymnasium Bertha von Suttner-Schulschiff, Muttersprache Persisch/Farsi)

„Lasst uns die Freiheit erobern!“ Für einige von ihnen ergibt dieser Satz vielleicht einen Missklang. Sind Eroberer nicht immer Unterdrücker? Sie rauben anderen die Freiheit. Der Mongolenfürst Dschinghis Khan, der Perserkönig Kyros, der spanische Feldherr Hernán Cortés waren große Eroberer, weil sie den Eroberten ihre Freiheit nahmen. (Arianna Dorschel, 14 Jahre, Theresianum, Muttersprache Englisch)





Für mich bedeutet Freiheit, ich selbst sein zu dürfen, meinen eigenen Weg gehen zu können und mich der Welt so zu stellen, wie ich bin. Freiheit bedeutet für mich, dass ich nicht immer rationale Entscheidungen treffen muss, damit andere Menschen mich verstehen, sondern mich manchmal auch von meinem Herzen leiten lasse. (Lisa Wenjun Chi, 15 Jahre, Gymnasium Theresianum, Muttersprache Chinesisch)

Wieso kann nicht jedes Land dieser Welt frei sein? Wieso darf es nicht allen so gut gehen wie mir? Freiheit ist einfach ein Schatz und manche brauchen sehr lange, um ihn zu finden. Ich sage immer: Ohne Freiheit kein Frei-sein. Ohne Freiheit kein Atmen und ohne Atmen kein Leben. Freiheit hat man erst dann, wenn man nicht mehr darüber nachdenkt. Freiheit ist ein Schatz, den man bewahren muss. (Remzi Dervishaj, 16 Jahre, Berufsschule Eisenstadt, Muttersprache Albanisch)

Ich persönlich stütze mich auf Martin Luther King, der sich authentisch und mutig für Afroamerikaner einsetzte. So, wie Martin Luther King, habe auch in einen Traum, oder sollte ich wohl eher „Wunsch“ sagen? Ich möchte immer meine persönliche Meinung sagen und meine eigenen Entscheidungen treffen und leben dürfen. Denn das, meine Herrschaften, bedeutet Freiheit für mich. (Anisa Abraham, 14 Jahre, AHS Sacre Coeur, Muttersprache Malayalam)

Aber Freiheit bedeutet mehr. So viel mehr. Frei zu sein, von hassgeprägten Gedanken. Von Vorurteilen die verhindern, Menschen näher kennen zu lernen – nur aufgrund ihrer Herkunft oder Religion. Frei von Nationalismus, der nicht nur anderen schadet, sondern einen selbst von innen zerstört. (Aleksandra Stanic, 19 Jahre, VBS Akademiestraße/HAK, Muttersprache Serbisch)

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von „Wirtschaft für Integration“.

Die Redaktionen sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen!

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski
Presse und Marketing
Verein „Wirtschaft für Integration“
Quartier 21/MQ
Museumsplatz 1 E-1.4
1070 Wien
Tel.: +43 1 94 44 846
Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653
m.disoski@vwfi.at
www.vwfi.at
www.sagsmulti.at

